

## ASTRONOMIE UND PHYSIK

- Wie durchsichtig sind  
Galaxien? ..... 477  
Schwingender Stern ..... 478  
Die Erosion eines Sterns ..... 479  
Edelmetalle aus kosmischen  
Kollisionen ..... 479  
Ausrichtung anorganischer Mate-  
rialien mit dem Ionenstrahl .... 480

## BIOWISSENSCHAFTEN

- Lauterzeugung bei Langusten ... 481  
Die Verdauung des Pythons ..... 482  
Nur Leguane können  
schrumpfen ..... 483  
Keine Superpopulation beim  
Europäischen Aal ..... 483  
Vogelzug entlang  
orthodromer Routen ..... 484  
Grenzen ökologischer Forschung . 485  
Spinnennetz mit Kühleffekt ..... 485  
Epigenetische Steuerung von  
springenden Genen ..... 486  
Ordnung im Genom ..... 487  
Wirtsinterner Schwefel-Kreislauf . 487

## GEOWISSENSCHAFTEN

- Frühe Phylogenie  
der Knochenfische ..... 488  
Ein neuer Dinosaurier  
mit Federn ..... 489  
Manteltier aus dem  
Unterkambrium ..... 490  
Biologisches Paläobarometer  
der atmosphärischen  
CO<sub>2</sub>-Konzentration ..... 490

## CHEMIE

- Titandioxid –  
das härteste bekannte Oxid .... 491  
Anomalien und Struktur von  
flüssigem Wasser ..... 492

## PHILIP MORRIS

## FORSCHUNGSPREIS

## KURZMITTEILUNGEN

- Digitale Keilschrift-Bibliothek ·  
Planetoidenpaar im Kuiper-Gürtel ·  
Supermassives Schwarzes Loch  
im Centaurus A · Saturnmond  
Iapetus ..... 495

## BÜCHER UND MEDIEN

- Besprechungen ..... 496  
*L. Evenari:*  
Wo du hingehst ...  
Mein bewegtes Leben mit einem  
israelischen Wissenschaftler  
*O. Breidbach:*  
Das Anschauliche oder über  
die Anschauung von Welt  
*G. und B. Krumbiegel:*  
Faszination Bernstein  
*A. Kuhlmann:*  
Politik des Lebens –  
Politik des Sterbens  
Neuerscheinungen ..... 499

## PERSONALIA

- Todestage ..... 500  
Geburtstage ..... 500  
Akademische Nachrichten ..... 501  
Ehrungen ..... 502

## SERVICE

- Tipps und Hinweise ..... 503  
Nachrichten aus dem Internet ... 504  
Veranstaltungen ..... 505

## NR Stichwort:

- Natugesetz – wissenschafts-  
theoretische Aspekte ..... 505

## NR Retrospektive

- Vorschau ..... 508  
Impressum ..... 508

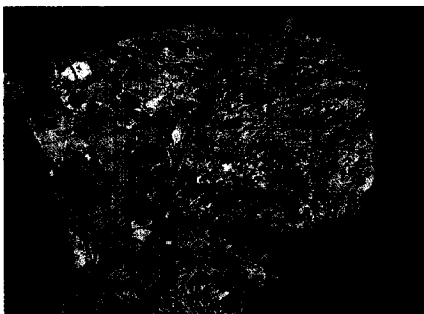
## LEOPOLDINA NACHRICHTEN NR. 6/2

Ein Arbeitspapier  
der Deutschen Akademie  
der Naturforscher Leopoldina

*H. Gürtler, M. Anke, E. Brandl,  
K. Fehlhaber, D. Großklaus,  
Th. Hiepe, A. Richter und  
F. J. Schweigert:*

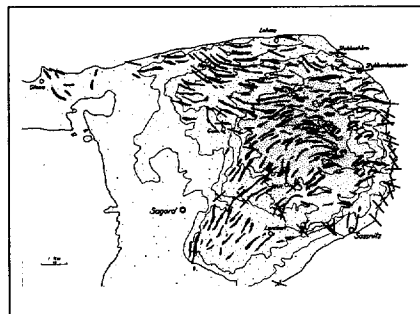
480

**Mineralstoffe, Vitamine,  
Futterzusatz- und Schadstoffe  
in der Nahrungskette –  
potentielle Risiken für den  
Verbraucher**



Titelbild 9/2001:

**Kerbstauchmoräne auf der Insel Rügen.** – Ein wenig beachtetes und bekanntes eiszeitliches Phänomen sind die von den Eismassen im Untergrund hervorgerufenen Lagerungsstörungen, die unter dem Begriff Glazialtektonik zusammengefasst werden (Beitrag S. 457). Ein besonders anschauliches Beispiel dafür ist der Jasmunder Inselkern auf der Ostseeinsel Rügen. Sein nordöstlicher Teil wird durch ein etwa 2500 ha großes geschlossenes Rotbuchenwaldgebiet gebildet, in dem sich der Nationalpark Jasmund befindet. Aus der spätglazialen Inlandeislandschaft der letzten Vereisung (Weichselkaltzeit) haben sich zwei Gletscher gelöst, die von Norden und Südosten her kommend auf Jasmund eine Lobenkerbe bildeten. Durch die Krafteinwirkung der Gletscher auf ihren Lockergesteinsuntergrund (unverfestigte Schreibkreide des Maastricht aus der Oberkreide) haben sie diesen mehr als 100 m tief verfalzt, verschuppt und andersartig deformiert.



An der Erdoberfläche sind die Spuren dieser Deformationen heute in Form von mächtigen Wällen sichtbar. Ihre Käme haben 200 bis 400 m Abstand, und ihre Höhe beträgt etwa 10 bis 30 m. Diese Strukturen sind so groß, dass sie am besten auf Satellitenaufnahmen zum Ausdruck kommen. Das Titelbild gibt eine LANDSAT-Aufnahme wieder, in der die morphologischen Wall- und Senkenstrukturen der Gletscherkerbe besonders kontrastreich hervortreten. Zum Vergleich ist eine terrestrische Kartierung der Geomorphologie von Prof. R. Brinkmann [Geologische Rundschau 41, 231 (1952)] gegenübergestellt. Die Breite des Bildausschnitts beträgt etwa 12 km. [LANDSAT TM-Aufnahme vom 12.6.1989, Überlagerung der speziell für geologische Anwendungen aufbereiteten Kanäle 4–5–3. Bildbearbeitung Dr. Herbert Siegel, Institut für Ostseeforschung, Warnemünde]  
*Dr. Manfred Kupetz, Cottbus*